

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK PADERBORN



Blick von Osten

Die Universitätsbibliothek Paderborn entstand 1972 bei der Gründung der Universität-Gesamthochschule Paderborn. Den Grundstock bildeten die Bibliotheksbestände der ehemaligen Abteilung Paderborn der Pädagogischen Hochschule Westfalen-Lippe und der ehemaligen Fachhochschule Südost-Westfalen. Diese vorwiegend philosophisch-pädagogische und praxisorientiert technische Literatur wurde unter Einsatz erheblicher Aufbaumittel des Landes Nordrhein-Westfalen zu einem Buchbestand ausgebaut, der der Forschung und Lehre an der Universität Paderborn vollauf genügt und auch die Versorgung von Einrichtungen der Wirtschaft und der außeruniversitären Forschung mit wissenschaftlicher Literatur ermöglicht.

Die Universitätsbibliothek Paderborn ist eine einschichtige Bibliothek, d.h. es existieren keine Instituts- und Seminarbibliotheken und keine Handapparate. Die gesamte Literatur wird ausschließlich von der Universitätsbibliothek beschafft, erschlossen und bereitgestellt, was an den Geschäftsgang besondere Anforderungen stellt. Die Universitätsbibliothek Paderborn arbeitet eng mit den übrigen Bibliotheken in Paderborn zusammen (Erzbischöfliche Akademische Bibliothek, Stadtbibliothek, Medienzentrum). Durch einen Katalogaustausch ist eine wechselseitige Buchausleihe gewährleistet, für die ein eigener Buchtransportdienst eingerichtet wurde. Die Universitätsbibliothek Paderborn führt ein Gesamtverzeichnis der an den Paderborner Bibliotheken vorhandenen Zeitschriften.

Die Universitätsbibliothek besitzt ein eigenes Gebäude auf dem Campus der Universität. Der bauliche Zusammenhang mit den übrigen Hochschulgebäuden gewährleistet eine gute Zugänglichkeit. Nach zunächst provisorischer Unterbringung der Bibliothek konnte der Neubau im Frühjahr 1977 bezogen werden. Die Planungen für den Neubau begannen 1972, der eigentliche Baubeginn erfolgte im Jahre 1974. Das Gelände der Universität, auf dem sich auch der Bibliotheksbau in zentraler Lage befindet, liegt am Südrand der Stadt, ca 2,5 km von der Stadtmitte entfernt. Flächen für Erweiterungsbauten sind ausreichend vorhanden.

Die Bibliothek ist als Freihandbibliothek mit *einer* zentralen Eingangs- und Kontrollzone geplant und gebaut. Die Buchbestände sind frei zugänglich; nur veraltete und wenig benutzte Literatur sowie Hochschulschriften werden magaziniert. Das Bibliotheksgebäude ist ein viergeschossiger höhendifferenzierter Baukörper. Die einzelnen Geschosse haben eine unterschiedliche Fläche. Auf Grund der Geländegegebenheiten tritt im Niveau des Erdgeschosses und des ersten Obergeschosses eine Höhenversetzung in Größe von einem halben Stockwerk auf, die diese Geschosse in jeweils zwei Halbgchosse teilt. Die gleichmäßige Deckentragfähigkeit und die geringe Zahl von festen Wänden erlauben eine flexible Nutzung des Gebäudes. Sämtliche Arbeitsplätze für Mitarbeiter und Benutzer haben natürliches Licht. Erweiterungsflächen, die jedoch noch nicht von der Bibliothek genutzt werden, sind vorhanden. Zusätzliche Erweiterungsmöglichkeiten sind gegeben, da von Instituten belegte Flächen in anschließenden Hochschulgebäuden unter Beibehaltung des Prinzips der zentralen Eingangs- und Kontrollzone übernommen werden können.

Funktional gliedern sich die Buchbestände in die Lehrbuchsammlung, den bibliographischen Apparat und die vier „Fachbibliotheken“ für „Geistes- und Sprach-

wissenschaften", „Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften", „Mathematik und Naturwissenschaften" und „Ingenieurwissenschaften".

An besonderen Einrichtungen verfügt die Bibliothek über einen Ausstellungs- und Vortragssaal und über eine Mikrofilmstelle. In der Mikrofilmstelle wird Literatur auf Mikroformen gesammelt und für die Benutzung am Ort bereitgehalten. Eine entsprechende apparative Ausstattung steht zur Verfügung.

Der Weg des Benutzers führt an der Lehrbuchsammlung und dem Bibliographischen Apparat, den Katalogen und der Zentralen Auskunft vorbei zu den Fachbibliotheken. Es ist ein Weg von der unruhigen und stark besuchten Zone im Erdgeschoß nach oben zu den ruhigen Arbeitszonen. Die Räume der Fachreferenten liegen in unmittelbarer Nähe des Bibliographischen Apparates und der Zentralen Auskunft. Die Räume für die Bibliotheksverwaltung und für die Buchbearbeitung (Großraumbüro) liegen hinter dem Bibliographischen Apparat im Erdgeschoß. Die Höhenversetzung markiert deutlich die Trennung zwischen den Flächen, die Benutzern zugänglich sind, und den Flächen für den internen Bibliotheksbetrieb.

Das Gebäude ist ein Fertigteil-Stahlskelettbau im Konstruktionsraster 7,20 m x 7,20 m. Der Baukörper wurde höhendifferenziert der Hochschulanlage angepaßt. Ein Teil des Magazins ist mit fahrbaren Kompaktregalen ausgestattet, ansonsten wurden freistehende Regale auf tragenden Decken aufgestellt. Vor den Fenstern sind Sonnenschutzjalousien angebracht. Schallschutz ist durch eine abgehängte Schallschutzdecke und Textilboden gewährleistet. Der Bau ist vollklimatisiert. Als Förderanlagen stehen zwei Personenaufzüge und zwei Lastenaufzüge für Bücher zur Verfügung.

Die Katalogisierung (und in Zukunft auch die Bucherwerbung) erfolgt unter Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung im Rahmen des Verbundes der Universitätsbibliotheken in Duisburg, Essen, Paderborn, Siegen und Wuppertal mit dem Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen in Köln. In der Universitätsbibliothek werden die Buchdaten erfaßt, verarbeitet werden sie im Hochschulbibliothekszentrum. Wichtigster Output dieser Verarbeitung sind Mikroforme-Kataloge.

Die Ausleihverbuchung erfolgt ebenfalls unter Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung im Verbund der Universitätsbibliotheken Essen, Paderborn, Siegen und Wuppertal mit dem Rechenzentrum der Ruhruniversität Bochum. Die Erfassung (Lichtgriffel, Ausleihetiketten), Verarbeitung und Verwaltung der Ausleihdaten erfolgt quasiautonom in der Bibliothek. Lediglich umfangreichere Druckarbeiten werden auf dem Hintergrundrechner des Rechenzentrums in Bochum ausgeführt.

Direktor der Bibliothek: Klaus Barckow.

Planung: Architekt Dipl.-Ing. Werner Lehmann & Partner (WLP), Dortmund, in Verbindung mit der Zentralen Planungsstelle zur Rationalisierung von Landesbauten des Landes Nordrhein-Westfalen, Aachen.

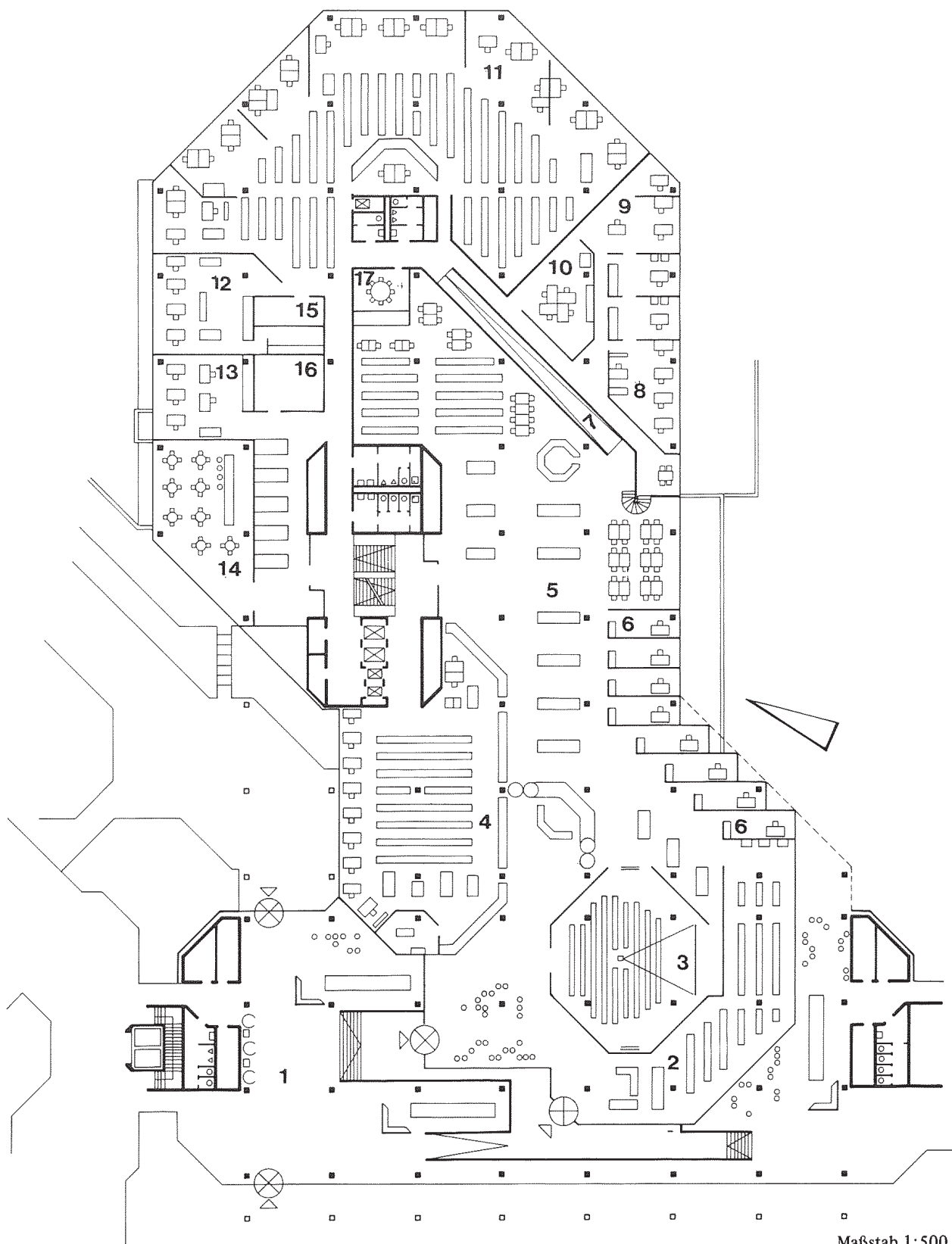
Jammers, Antonius u. Dieter Stäglich: Die Bauplanung für die Gesamthochschulbibliotheken. – In: Bibliotheksverbund in Nordrhein-Westfalen. München 1976, S. 185-229. (Bibliothekspraxis. 19.)

Universitätsbibliothek Paderborn. – In: Deutscher Bibliotheksbau im letzten Jahrzehnt. Katalog zur Ausstellung beim 69. Deutschen Bibliothekartag in Berlin. Berlin 1979, S. 58-61.

Universitätsbibliothek Paderborn
Warburger Straße 100, 4790 Paderborn

Bestand am 31.12.1979	Bände (Buchbind. Einh.) 526.311	dazu Hochschulschr. ←	lfd. gehaltene Zeitschriften 4.037	jährlicher Zuwachs (Bde) 50.000
Personenzahl am 31.12.1979	Studenten der Hochschule 7.952	Lehrkörper (Prof., Ass.) 573	ingeschr. Benutzer 10.868	Mitarbeiter d. Bibliothek 67
Größe nach DIN 277 in m ²	Fläche des Bau- grundstücks	bebaute Fläche 4.447	Nutzfläche 9.535	Nettogrundriß- fläche 8.860
Kapazität	Gesamtkapazität (Bde) 1.200.000	davon frei zugänglich 1.000.000	Arbeitsplätze f. Benutzer 424	Bruttoraum- inhalt (m ³) 47.091
Kosten nach DIN 276 in DM	Bauwerk (Konstr. und Anlagen) 10.600.000	Gerät (Möbel u. Einrichtung) 950.000	Außenanlagen	Nebenkosten 1.600.000

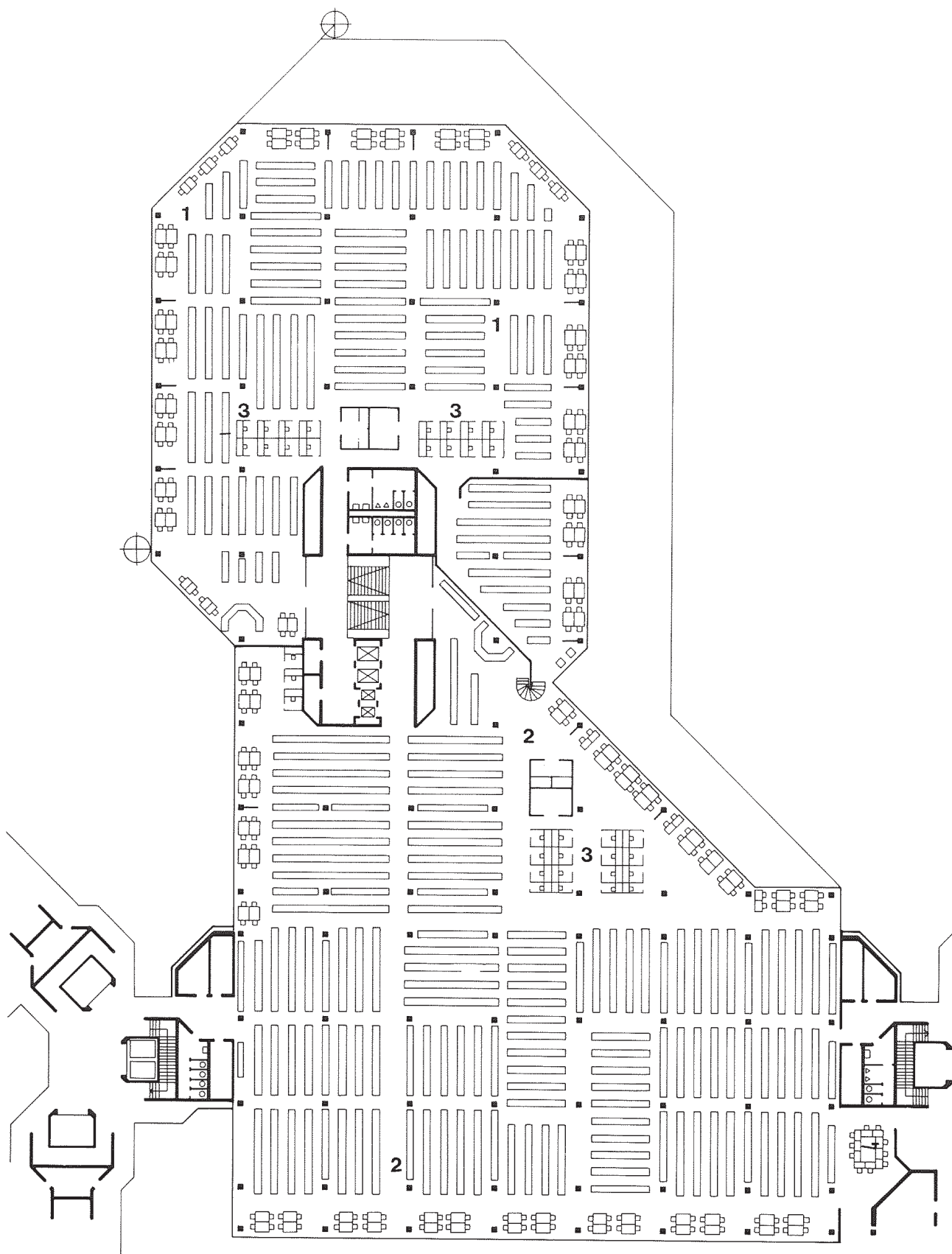
Funktionsbereiche	Anzahl der Räume	Anzahl der Ge- schosse	Haupt- nutzflä- che (m²)	lichte Raumhöhe (m)	Plätze für Benutzer	Kapazi- tät (Bde)	Achsab- stand d. Regale (m)
Lesebereiche							
Hauptlesesaal							
Freihandbereiche	3	2	2.618	3,00	353	900.000	1,40
Zeitschr. Lesesaal							
Lesesaal für best. Benutzer							
Lesesaal für spez. Bestände	1	1	100	3,00	12	10.000	
Einzelarbeitsräume (Kabinen, Studios)							
Gruppenarbeitsräume							
Summe	4		2.718		365	910.000	
Katalogbereiche							
Alph. Verw. Katalog							
Alph. Publ. Katalog	1	1	180	3,00	28		
Gesamt-/Zentralkat.							
Sachkataloge							
Bibliogr. Handapparat	1	1	250	5,00	27	30.000	1,55
Summe	2		430		55	30.000	
Magazine							
Geschloss. Magazin	1	1	381	3,00		200.000	1,40 z.T.
Freihandmagazin							Kompaktanl.
Summe	1		381			200.000	
Lehrbuchsammlung							
Studentenbücherei	1	1	170	3,00	4	60.000	1,40
Vortragssaal							
Ausstellungssaal	1	1	150	3,00	90		



Maßstab 1:500

Erdgeschoß

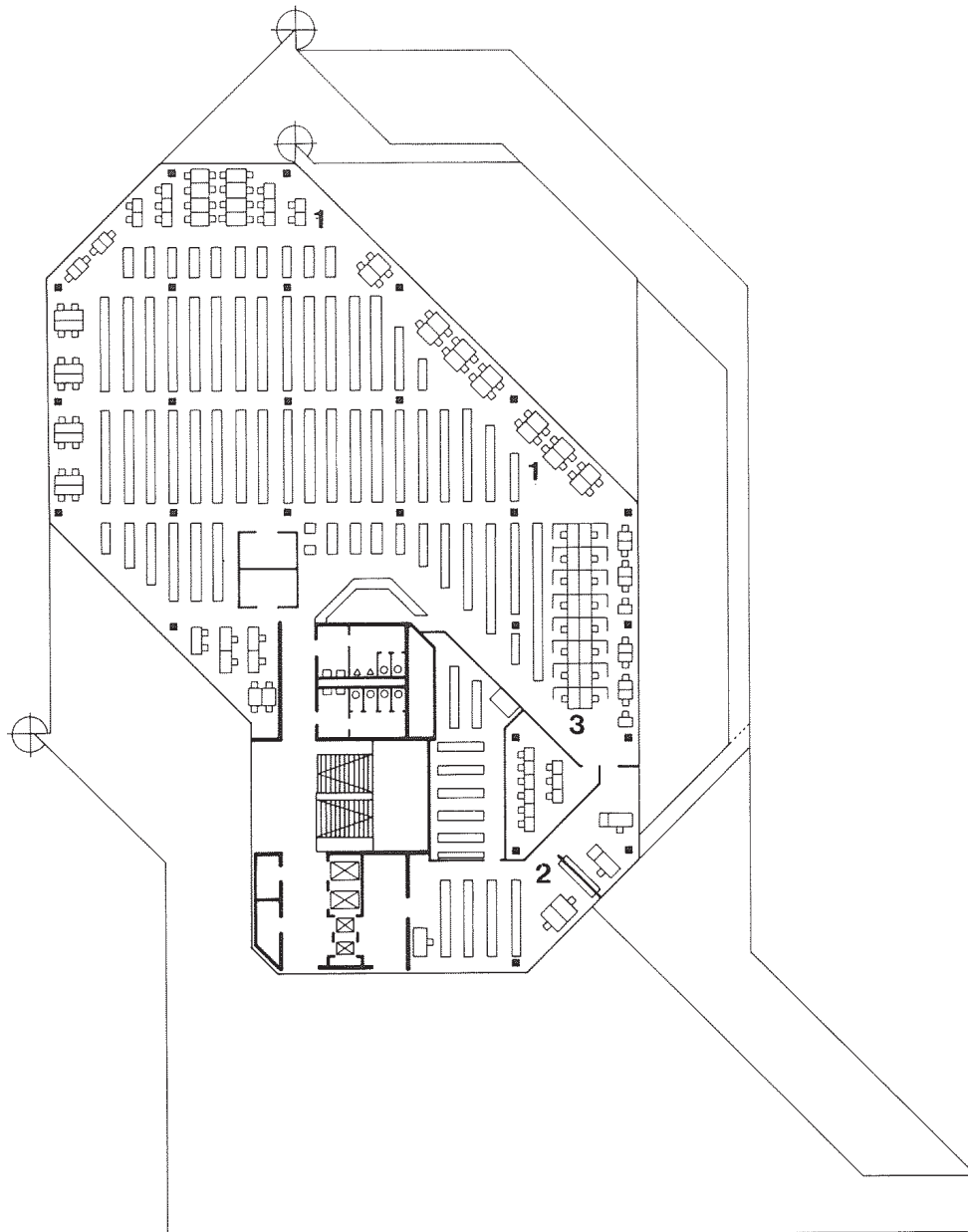
- | | |
|---|--|
| 1 Foyer | 10 Praktikantenraum |
| 2 Lehrbuchsammlung | 11 Großraumbüro – Erwerbung, Akzession, Katalogisierung, Zeitschriftenstelle |
| 3 Ausstellungs- und Vortragssaal | 12 Einbandstelle |
| 4 Ortsleihe und Fernleihe | 13 Buchbinderei |
| 5 Bibliographischer Apparat; Information | 14 Sozialraum |
| 6 Fachreferenten | 15 Materialraum |
| 7 Rampe / Verbindung zwischen Erdgeschoß und erstem Zwischengeschoß | 16 Sanitäts- und Ruheraum |
| 8 Haushalts- und Rechnungsstelle | 17 Besprechungsraum |
| 9 Direktion | |



1. Obergeschoß

- 1 Fachbibliothek Gesellschaftswissenschaften
- 2 Fachbibliothek Geisteswissenschaften
- 3 Carrels

Maßstab 1:500



2. Obergeschoß

Maßstab 1:500

- 1 Fachbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften:
Benutzerarbeitsplätze mit Freihandregalen
- 2 AV-Räume
- 3 Carrels

